

uniden®
Bearcat®

UBC3000 XLT

Funkscanner für den Bereich
25 MHz bis 1.3 GHz
mit 400 Kanälen und
20 Speicherbänken

Bedienungsanleitung

Vor der Benutzung des Scanners bitte folgendes lesen

Ohrhörer

Benutzen Sie nur den empfohlenen Ohrhörer EP0009. Sie können auch einen 32-Ohm-Stereokopfhörer verwenden. Die Benutzung eines ungeeigneten Hörers könnte Ihr Gehör schädigen. Der Hörerausgang ist monoaural, Sie hören in einem Stereohörer jedoch in beiden Kanälen.

Stellen Sie die Lautstärke auf einen angenehmen Pegel im Lautsprecher, bevor Sie einen Ohr- oder Kopfhörer der richtigen Impedanz (32 Ohm) einstecken. Sonst könnte das unangenehm oder gar schädlich für Ihr Gehör werden.

Das trifft besonders dann zu, wenn Sie einen Ohrhörer verwenden, der in den Gehörgang eingesteckt wird.

Warnung

Dieses Gerät ist **nicht** wasserfest. Um die Gefahr von Feuer oder elektrischen Schlägen gering zu halten, setzen Sie **dieses** Gerät **keinem Regen** und **keiner Feuchtigkeit** aus.

Allgemeine Warnung zu Batterien

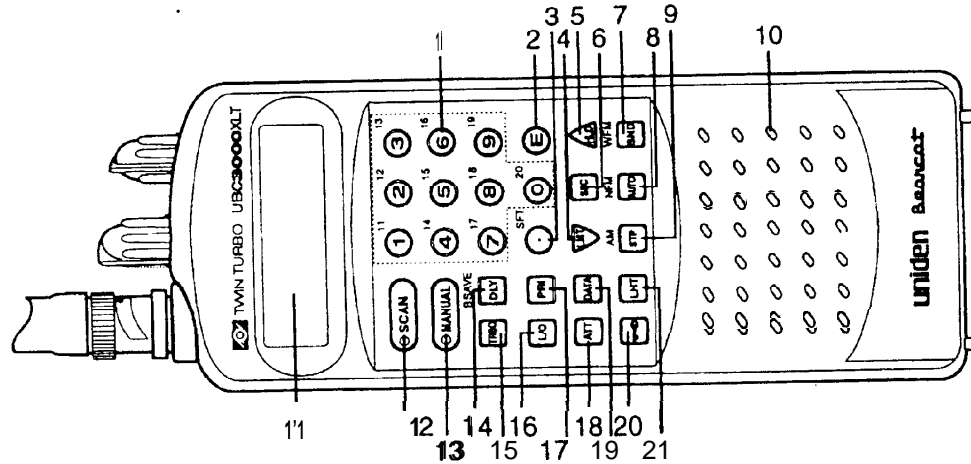
Schließen Sie **auf keinen Fall** Batterien kurz. Werfen Sie Batterien **nicht** ins Feuer. Diese könnten explodieren.

Warnung für Nickel-Kadmium-Batterien

Wenn Sie NC-Batterien für dieses Gerät benutzen, beachten Sie folgende Warnungen:

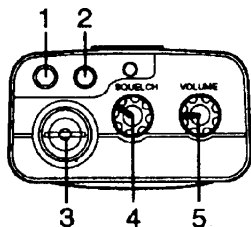
Laden Sie diese nicht mit anderen als dem mitgelieferten Ladegerät. Andere Lader könnten die Batterien beschädigen oder diese zur Explosion bringen.

Tastatur und Anzeige

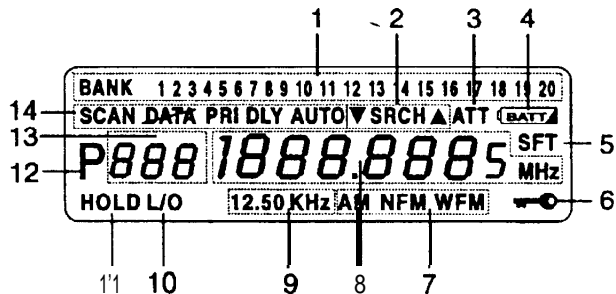


1. Tastatur
2. Enter
3. Shift/Dezimal/Clear
4. Suche abwärts/Limit
5. Suche aufwärts/Hold
6. Suche
7. Send/Breitband-FM
8. AutoStore/FM schmal
9. Frequenzschrittweite/AM
10. Lautsprecher
11. LCD-Display
12. Scanmode - Speichersuchlauf
13. Manual
14. Verzögerung/Batteriespartaste
15. Turbo-Suche
16. Lock-Out - Kanalsperrung
17. Vorrang
18. Signalabschwächung
19. Data-Skip
20. Tastatursperre
21. Displaybeleuchtung

Tastatur und Anzeige



1. Außenlautsprecher
2. Kopfhöreranschluß
3. Antennenanschluß
4. Rauschsperr
5. Ein/Aus/Lautstärke



- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. Bankanzeige | 9. Anzeige Frequenzschrittweite |
| 2. Suchanzeige | 10. LOCKOUT-Anzeige |
| 3. Anzeige Signalabschwächung | 11. HOLD-Anzeige |
| 4. Batterieanzeige | 12. Vorranganzeige |
| 5. SHIFT-Anzeige | 13. Kanalanzeige |
| 6. Anzeige Tastatursperre | 14. Modeanzeige |
| 7. Sendeartanzeige | |
| 8. Frequenzanzeige | |

Einführung	2	Der Scanmode	20	Der Manualmode	32
Lieferumfang	4	Scannen beginnen	20	Kanäle manuell durchschalten	32
Erste Schritte	5	Bänke ein- u. ausschalten	20	einen speziellen Kanal wählen	33
Stromversorgung	5	Kanäle sperren	21	zusätzl. Ausstattungsmerkmale	34
Batterie einsetzen/entfernen	5	im Manualmode sperren	21	Data Skip	34
Batterien laden	6	beim Scannen sperren	23	Frequenzschrittweite ändern	35
Antenne anbringen	6	Scannen mit Vorrangfunktion	24	Sendeart einstellen	36
Gürtelclip anbringen	6	Vorrangkanal ändern	24	Signalabschwächung	37
Grundlagen	7	Scannen mit Verzögerung	25	Displaybeleuchtung	37
Bänke und Kanäle	7	Der Suchmode	27	lieferbares Zubehör u. Ersatzteile	39
Scannen und Suchen	7	Suche beginnen	27	Pflege und Unterhaltung	40
so wirkt die Rauschsperr	8	manuell suchen	28	Fehlersuche	41
Rauschsperr einstellen	8	Turbosuche	29	technische: Information	42
Tastatursperr	9	Suche mit Verzögerung	30	technische Daten	44
Kanäle programmieren	10	Frequenzen sperren	30		
manuelles Programmieren	10	einzelne Frequenz sperren	30		
automatisches Batteriesparen	11	Frequenz wieder freigeben	31		
Programmieren bei der Suche	12				
Auto Store	15				
Kanalfrequenz verschieben	17				
Kanalfrequenz löschen	18				

Ihr UBC3000XLT ist ein kompakter Nachrichtenempfänger, der es Ihnen erlaubt, 14 verschiedene Frequenzbänder zu beobachten. Diese Bänder enthalten Informationsquellen wie

- Rundfunk
- Behörden
- Flugzeuge
- Betriebsfunk
- Versorgungsunternehmen
- LKW, Busse, Taxen und Bahnen
- Seefahrt und Amateurfunk
- Film- und Pressegesellschaften
- öffentliche Dienste
- analoge drahtlose Telefone
- und noch viele mehr.

Sie können im UBC3000XLT bis zu 400 Kanäle programmieren, die in 20 Speicherbänken arrangiert sind. Diese Speicheranordnung gestattet es Ihnen jederzeit auf einfache Weise die Frequenzen zu wählen, die Sie scannen möchten. Sehen Sie dazu das Kapitel "Grundlagen"

Zusätzliche Ausstattungsmerkmale

Der UBC3000XLT hat so viele Funktionen daß Sie einige Zeit brauchen werden, mit allen diesen vertraut zu werden. Folgende Zusammenfassung zeigt Ihnen, was vorhanden ist und führt Sie zu den zutreffenden Kapiteln der Betriebsanleitung mit detaillierterer Information.

Twin Turbo-Scan und -Suche - gestatten eine maximale Scanrate von 100 Kanälen pro Sekunde und eine Suchrate bis zu 300 Frequenzen pro Sekunde, wenn sie in 5kHz-Schritten suchen.
Siehe Kap. "Turbosuche".

25 MHz - 1.3 GHz - nahezu grenzenlose Scanmöglichkeiten.
Achtung: Dieser Bereich ist nicht durchgehend. Siehe "technische Informationen".

Automatisches Batteriesparen - schaltet das Gerät auf Standby, um die Batterien zu schonen.

Direkter Kanalzugriff- erlaubt es, einen Kanal ohne vorheriges Scannen manuell zu wählen.S.Kap. "einen speziellen Kanal wählen".

Direkte Frequenzprogrammierung - gestattet es, ohne zu suchen, Frequenzen direkt in Kanäle zu programmieren. S.Kap. "manuelles Programmieren".

Frequenztransfer - läßt Sie Frequenzen in einen leeren Kanal verschieben. S. Kap. "Kanalfrequenz verschieben"

variable Frequenzschrittweite - Im Such- oder Manualmode können Sie den Abstand zwischen Frequenzen ändern. S. Kap. " Frequenzschrittweite ändern"

Kanäle/Frequenzen sperren - Sie können zeitweilig Kanäle oder Frequenzen aus dem Scan- bzw. Suchvorgang entfernen. S. Kap. "Kanäle sperren" bzw. "Frequenzen sperren".

Signalabschwächung - reduziert die Empfindlichkeit des Scanners für ungewöhnlich starke Signale, wie man sie oft im WFM-Band findet. S. Kap. "Signal abschwächung".

Data Skip - Nach 3 Sekunden setzt der Scanner automatisch die Suche bzw das Scannen fort, wenn er auf eine unmodulierte oder Datensendung trifft. S. Kap. "Data Skip"

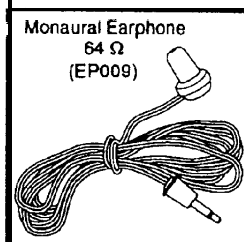
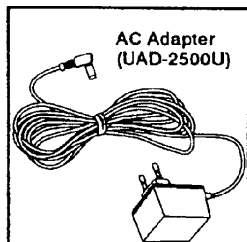
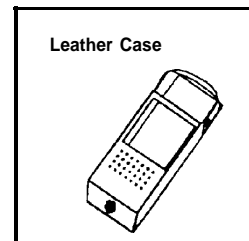
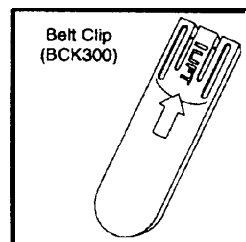
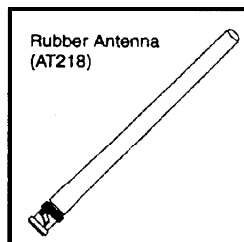
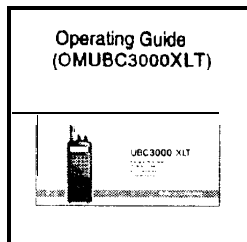
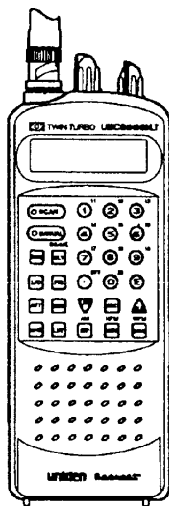
Tastatursperre - blockiert zeitweilig die Tasten, um Fehleingaben zu verhindern. S. Kap. "Tastatursperre".

Batterieloser Speicher - Die gespeicherten Kanäle bleiben erhalten, wenn die Batterien entfernt werden.

Anschlüsse für Außenlautsprecher und Ohrhörer - Für bequemes Hören können Sie Außenlautsprecher oder Ohrhörer anschliessen. S. Kap. "Lieferumfang" und "lieferbares Zubehör und Ersatzteile"

Displaybeleuchtung - In Dunkelheit können Sie die Anzeigen besser erkennen. S. Kap. "Displaybeleuchtung".

Folgende Standardausrüstung wird mit dem UBC3000XLT mitgeliefert. S. auch Kap. "lieferbares Zubehör und Ersatzteile".



Lesen Sie sorgfältig diese Bedienungsanleitung bevor Sie den Scanner benutzen

Sollte irgendein Zubehörteil fehlen oder beschädigt sein kontaktieren Sie den Händler

Stromversorgung

Die Nickel-Kadmium-Batterie kann Ihren Scanner bei voller Ladung bis zu 5 Stunden versorgen.

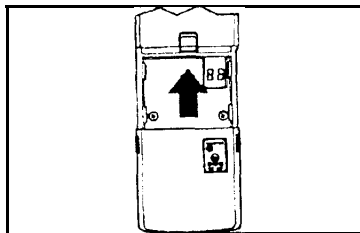
Bevor Sie den Scanner zum ersten Mal benutzen und jedesmal, wenn die Batterieanzeige erscheint, müssen Sie die Batterie vollständig laden.

Achtung:

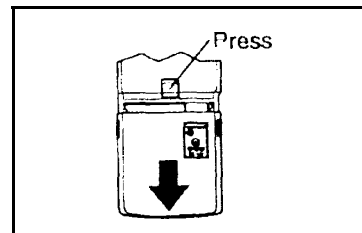
- Batterie vor dem Laden einsetzen.
- Wenn die Batterieanzeige erscheint, ist noch für ca. 10 Minuten Energie vorhanden. Wenn Sie innerhalb dieser 10 Minuten den Scanner nicht ausschalten, schaltet er sich automatisch aus, um eine Tiefentladung der Batterie zu verhindern.

Batterie einsetzen/entfernen

1. Scanner ausschalten.
2. Batterie einschieben

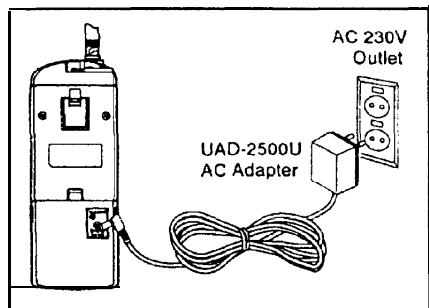


Um die Batterie zu entfernen, drücken Sie auf die Verriegelung und ziehen Sie die Batterie ab.



Batterie laden

Benutzen Sie das mitgelieferte Netzteil zur Stromversorgung Ihres UBC3000XLT aus einer Wandsteckdose.

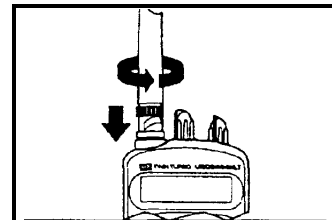


Achtung:

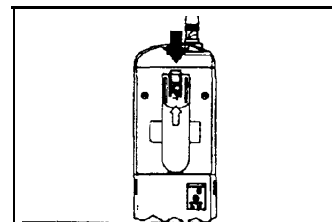
- Die vollständige Batterieladung dauert 14 - 16 Stunden.
 - Während des Ladens können Sie den Scanner weiter betreiben.
 - Bei einem Netzausfall entfernen Sie das Netzteil
- S. auch Kap. "Pflege und Unterhaltung".

Warnung: Benutzen Sie nur das mitgelieferte Netzteil. Andere externe Stromquellen können zur Überhitzung oder Beschädigung des Scanners führen.

Antenne anbringen



Gürtelclip anbringen



zum Entfernen an der markierten Stelle anliften und in Pfeilrichtung schieben

Es ist sehr nützlich, folgende Grundlagen zu verstehen, um den Scanner zuverlässig mit Erfolg nutzen zu können.

Bänke und Kanäle

Die gespeicherten Frequenzen werden in Ihrem Scanner in Bänken und Kanälen arrangiert.

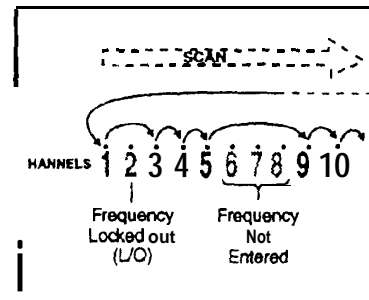
- Ein Kanal ist ein Speicherplatz, in den eine Frequenz gespeichert wird. Die Kanäle werden im UBC3000XLT von 1- 400 nummeriert.
- Eine Bank ist eine Gruppe von Kanälen. Der UBC3000XLT hat 20 Bänke mit je 20 Kanälen.

Sie können jede Bank ein- oder ausschalten und so festlegen, ob deren Kanäle mitgescannt werden oder nicht. Wenn Sie eine Bank ausschalten, werden deren Kanäle nicht gelöscht, sondern nur zeitweilig vom Scanprozeß ausgenommen.

So können Sie das Scannen Ihren Bedürfnissen anpassen, ohne immer löschen und neu programmieren zu müssen. Sie können auch einzelne Kanäle in einer Bank zeitweilig für den Scanprozeß sperren (LOCK OUT). S. Kap. "Kanäle sperren"

Scannen und Suchen

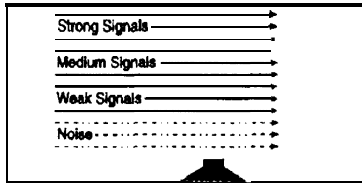
Scannen und Suchen sind ähnlich, da mit beiden aktive (belegte) Frequenzen in einer Gruppe von Frequenzen gesucht werden. Der Unterschied ist, daß Scannen nur eine Gruppe programmierter Frequenzen **absucht**, die **in den Kanälen** gespeichert und in Bänken gruppiert sind.



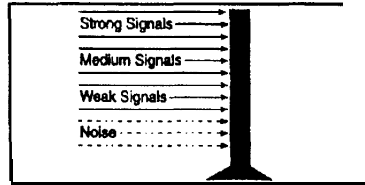
Suchen sucht alle Frequenzen innerhalb eines vorgewählten Frequenzbereiches ab. Wenn Sie während der Suche eine interessante Frequenz finden, können Sie diese für späteren einfachen Zugriff in **einen Kanal abspeichern**. S. Kap. "Programmieren bei der Suche"

So wirkt die Rauschsperr

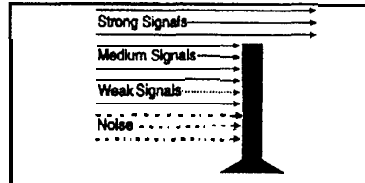
Die Rauschsperr (Squelch) können Sie sich wie eine Barriere vorstellen. Ist diese zu niedrig eingestellt, so gelangt alles hindurch... Rauschen, schwache Signale und starke Signale.



Ist die Barriere zu hoch, kommt nichts hindurch, selbst starke Signale nicht.



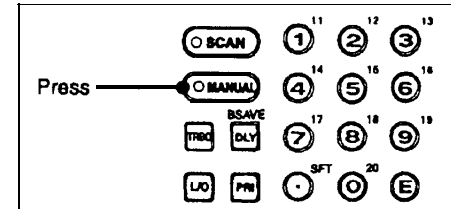
Erst wenn die Sperre richtig eingestellt ist kommen die starken Signale durch, jedoch die schwachen Signale und das Rauschen werden blockiert.



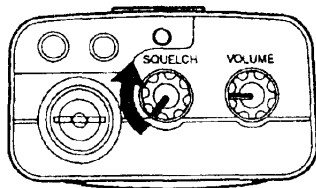
Rauschsperr einstellen

Regeln Sie mit VOLUME die Lautstärke auf einen angenehmen Pegel ein. Um die Rauschsperr einzustellen, muß sich der Scanner im Manualmode befinden. Beim Einstellen der Rauschsperr darf kein Empfangssignal anliegen.

1. Drücken Sie solange auf **MANUAL**, bis Sie nichts empfangen.

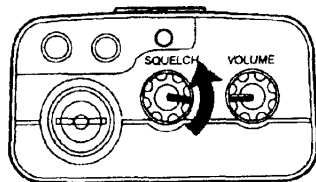


2. Drehen Sie am Regler SQUELCH, bis Rauschen zu hören ist



Das verringert den Schwellwert der Rauschsperrung, so daß alles durchgelassen wird

3. Drehen sie am Regler bis das Rauschen gerade aufhört

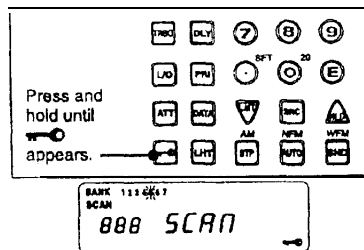


Damit erhöhen Sie den Schwellwert und es werden nur die stärkeren Signale durchgelassen

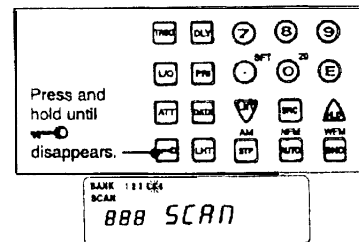
Tastatursperre

Damit blockieren Sie alle Tasten außer der Taste mit dem Schlüssel, um Fehleingaben zu verhindern.

Die Tastatur sperren sie folgendermaßen:
Drücken und festhalten bis das Symbol erscheint.



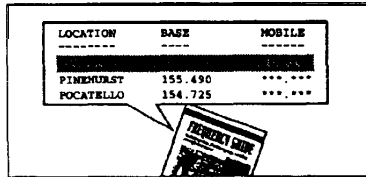
Um die Tastatur zu entriegeln:
Drücken und festhalten bis das Symbol verlöscht.



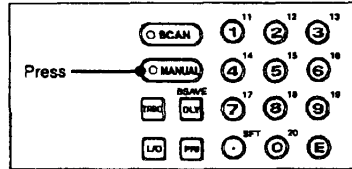
Bevor Sie scannen, müssen Sie 2 oder mehr Frequenzen in die Kanalspeicher abgelegt haben. Es gibt 3 Möglichkeiten, Frequenzen in die Kanäle zu schreiben - manuell, bei der Suche und mittels AUTOSCTORE

Manuelles Programmieren

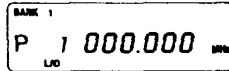
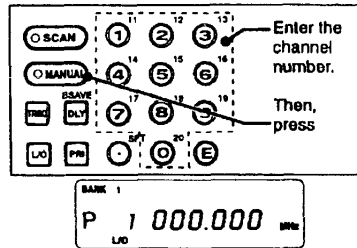
1. Eine Frequenz wählen



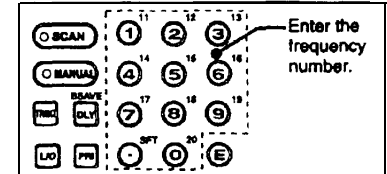
2. Manualmode Wählen



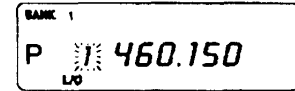
3. Kanal wählen



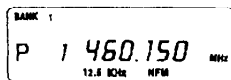
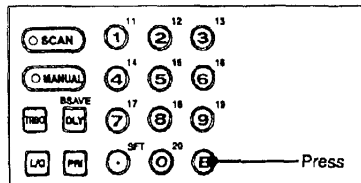
4. Frequenz eingeben



Bei Kanalnummer beginnt zu blinken

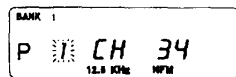


5. Frequenz abspeichern



Die Kanalnummer hört auf zu blinken
ein Biepton ertönt

Ist die Frequenz in einem anderen Kanal
gespeichert, hören Sie einen Biepton und
die andere Kanalnummer erscheint im
Display..



Drucken Sie nochmals **E**, um die Fre-
quenz in den gewählten Kanal zu
speichern oder drücken Sie zweimal den
Punkt, um den Vorgang abzubrechen.
Wiederholen Sie diese Schritte, um
weitere Kanäle zu programmieren.
Nutzen Sie die Bänke, um ähnliche Fre-
quenzen zusammen zu speichern. Das
beschleunigt das Scannen

Achtung:

- Wenn Sie einen Eingabefehler ge-
macht haben, drücken Sie zweimal
den **Punkt** und geben Sie neu ein.
- Wenn Sie eine ungültige Frequenz
eingeben, ertönt ein Bieep und im
Display erscheint **ERROR**.
Wiederholen Sie dann Pkt. 4.

Automatisches Batteriesparen

Wenn in den UBC3000XLT z.B. während
des Programmierens längere Zeit nichts
eingegeben wird, schaltet der Scanner in
den Batteriesparmodus. Im Display ändert
sich dabei nichts.

Um die Batterie zu schonen schaltet der
Scanner in den Batteriesparmodus

- im Manualmode
- wenn Delay ausgeschaltet ist
- wenn 60 Sekunden lang kein Signal
empfangen wurde.

Programmieren bei der Suche

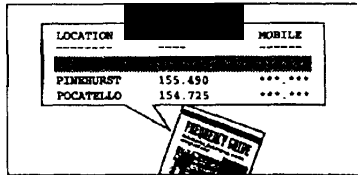
Mit dieser Prozedur suchen Sie in einem ausgewählten Frequenzbereich nach belegten Frequenzen und speichern einige oder alle in Kanäle.

Mehr Informationen zum Suchen finden Sie im Kap. "Der Suchmode"

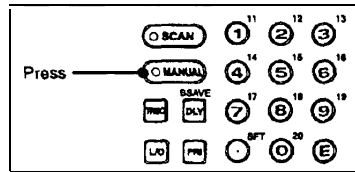
Achtung:

Vor der Suche muß die Rauschsperrung richtig eingestellt sein. S. Kap. "Rauschsperrung einstellen".

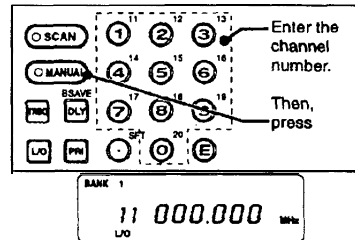
1. Wählen Sie einen Frequenzbereich.



2. Schalten Sie in den Manualmode durch Drücken von MANUAL

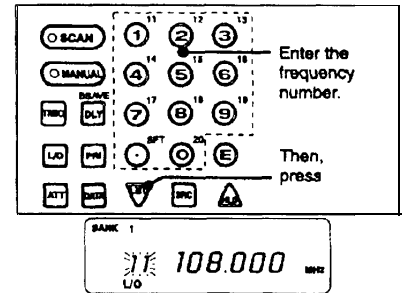


3. Wählen Sie einen Kanal.



Kanalnummer eingeben
Dann drücken

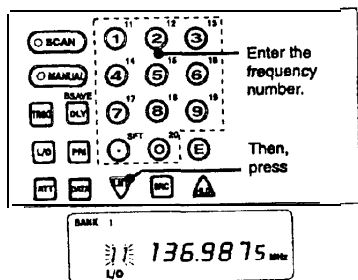
4. Geben Sie die untere Frequenzgrenze ein



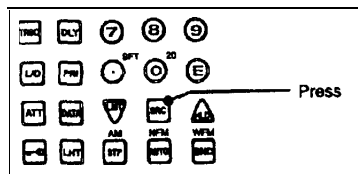
Frequenz eingeben
Dann drücken

Grundlagen

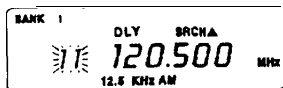
5. Geben Sie die obere Frequenzgrenze ein.



6. Suche starten

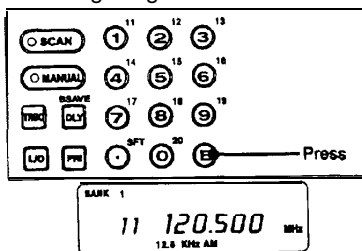


Der Scanner stoppt auf der erste gefundenen belegten Frequenz

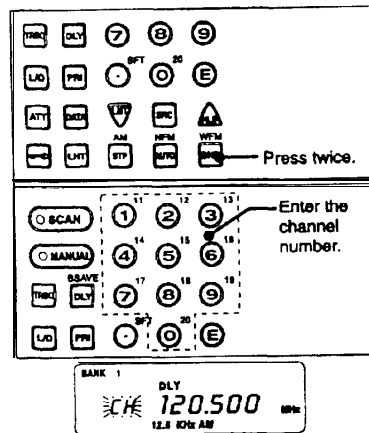


- Um diese Frequenz zu speichern, stoppen Sie die Suche und verfahren Sie nach Punkt 6A, 6B oder 6C
- Wenn Sie diese nicht speichern wollen, setzen Sie die Suche durch Drücken auf SRC fort.

6A. Speichern Sie die Frequenz in den gerade angezeigten Kanal mit E.



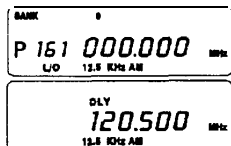
6B. Um die Frequenz in einem anderengewählten Kanal zu speichern
1.



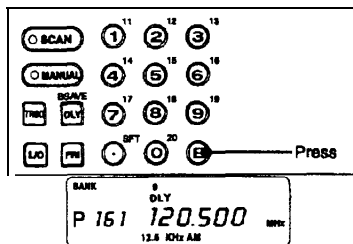
zweimal drücken
Kanalnummer eingeben

Achtung: Für die Kanäle I-9 brauchen Sie nur eine Ziffer einzugeben.

2. Drücken Sie **HLD.** Das Display wechselt zwischen der Suchfrequenz und einem neuen Kanal.

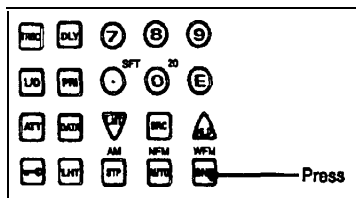


3. Mit E speichern Sie die neue Frequenz

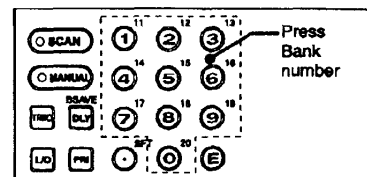


6C. Um die Frequenz in den ersten leeren Kanal einer anderen Bank zu speichern verfahren Sie folgendermaßen:

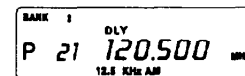
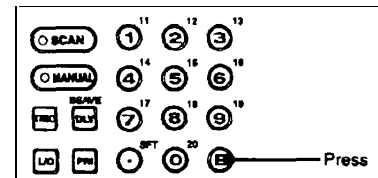
1. **SND** drücken



2. Die **Bank** wählen



Die Frequenz mit **E** speichern

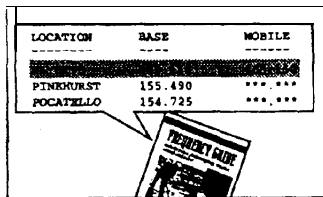


Auto Store

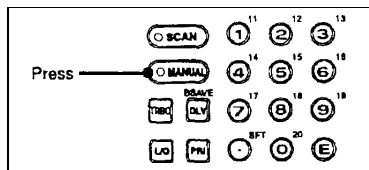
diese Prozedur sucht einen Frequenzbereich ab und speichert aktive Frequenzen in leere Kanäle der gewählten Bank bzw. Bänke.

Achtung: Vorher muß der Squelch richtig eingestellt sein. S. Kap. "Rauschsperr einstellen".

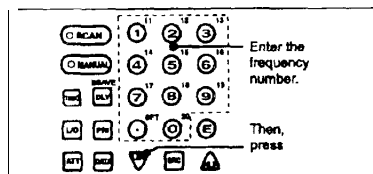
1. Wählen Sie den Frequenzbereich



2. In den Manualmode schalten

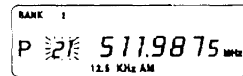
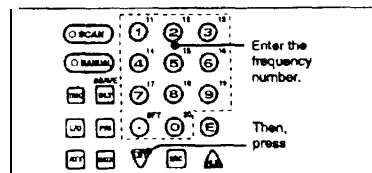


3. untere Frequenzgrenze eingeben

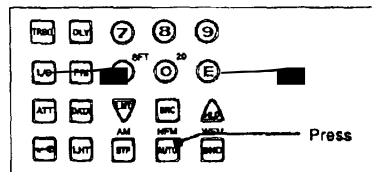


Frequenz eingeben
dann drücken

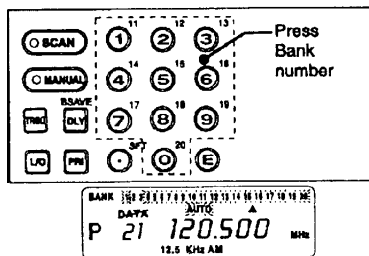
4. obere Frequenzgrenze eingeben



5. durch drücken von AUTO Autostore-
Programmiermodus einschalten



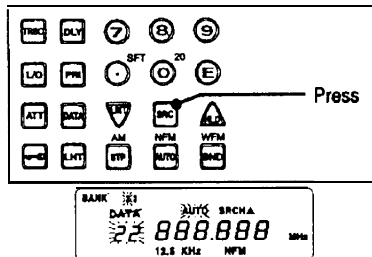
6. Bank (Bänke) Wählen



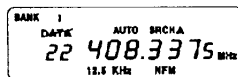
Erscheint im Display **Full** sind alle 20 Kanäle der Bank voll. Wählen Sie eine andere Bank.

Achtung: Für die Bänke 11 - 20 drücken Sie SFT und dann die letzte Ziffer. (Beispiel: SFT dann 1 für die Bank 11)

7. Suche mit SRC starten



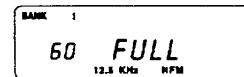
Eine aktive Frequenz wird gespeichert:



Suche wird fortgesetzt:



Wenn alle leeren Kanäle in der Bank bzw. den Bänken voll sind, erscheint **Full** gemeinsam mit dem letzten Kanal / der letzten Frequenz, die programmiert wurde, in der Anzeige.



Wenn nicht so viele aktive Frequenzen gefunden werden, daß alle leeren Kanäle gefüllt werden, geht die Suche weiter, bis sie HLD oder AUTO drücken und die suche manuell beenden.

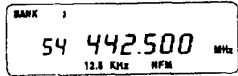
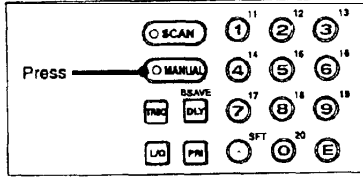
Während AutoStore hören Sie nichts von den empfangenen und gespeicherten Signalen.

AutoStore speichert jede empfangene Frequenz, schauen Sie deshalb die Kanäle durch und löschen Sie ungewünschte Frequenzen.

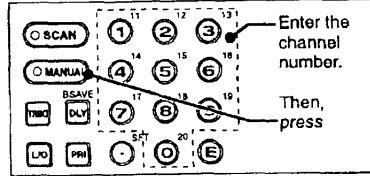
Kanalfrequenz verschieben

Mit dieser Prozedur können Sie eine gespeicherte Frequenz in einen Kanal einer anderen Bank verschieben

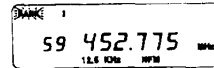
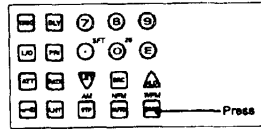
1. In den Manualmode schalten.



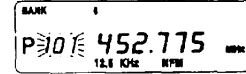
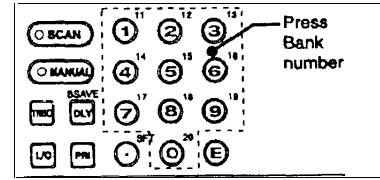
2. Wählen sie den Kanal, dessen Frequenz Sie verschieben wollen



3. Drücken Sie **SND**. Das Bank-Symbol beginnt zu blinken



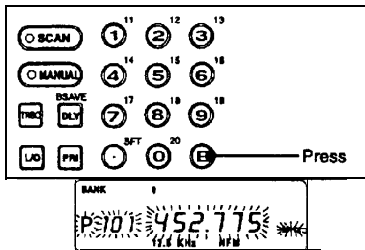
4. Wählen Sie die gewünschte Zielbank
Deren niedrigste freie Kanalnummer blinkt



Wenn alle Kanäle der gewünschten Bank voll sind, erscheint **FULL**



5. Verschieben Sie die Frequenz mit E

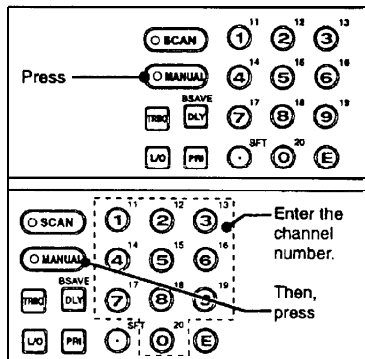


Kanal und Frequenz blinken zweimal, dann ertönt ein Bepton. Das zeigt an, daß die Frequenz in den neuen Kanal transferiert wurde

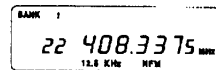
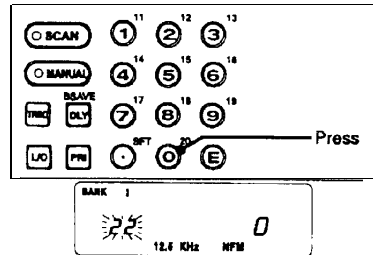
Eine gespeicherte Kanalfrequenz löschen

Mit dieser Prozedur löschen Sie eine Frequenz von einem Kanal, ohne eine neue an deren Stelle zu programmieren

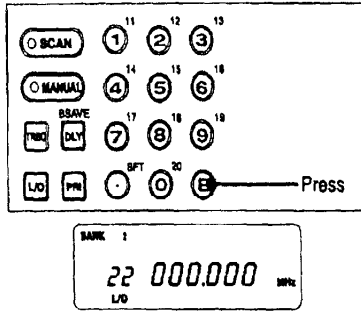
1. Wählen Sie die zu löschende Frequenz an.



2. Drücken Sie die Taste 0



3. Drücken Sie die Taste E



Weitere Informationen in den Kap. "Der Scanmode".

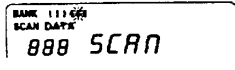
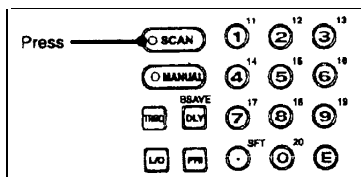
Achtung: Wenn Sie den zu löschenden Kanal vom Scanmode her auswählen, schalten Sie vor Schritt 2. in den Manualmode.

Der Scanmode

Scannen beginnen

Der Scanvorgang kann auf zwei verschiedene Arten gestartet werden.

- Schalten Sie den Scanner ein. Beim Einschalten beginnt der UBC3000XLT immer mit Scannen.
- Im Manualmode:



Im Scanmode läuft der UBC3000XLT periodisch über alle programmierten Kanäle der gerade aktivierten Bänke. Mehr dazu s. Kap. "Grundlagen", "Kanäle programmieren" und "Bänke ein- und ausschalten".

Der Scanner stoppt auf jedem Kanal, auf dem gerade gesendet wird und setzt den Scanvorgang fort, wenn die Sendung beendet ist. Sie können auch SCAN drücken, um die Suche fortzusetzen.

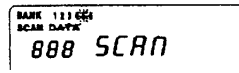
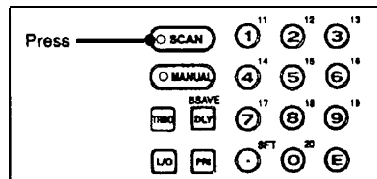


Mehr dazu in den Kapiteln "Scannen mit Verzögerung" und "Data Skip"

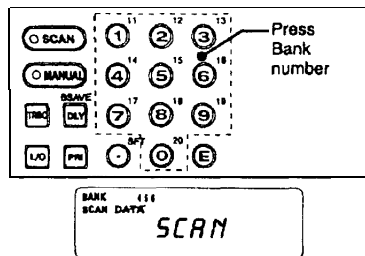
Bänke ein- und ausschalten

Wenn Sie Kanäle in verschiedenen Bänken programmiert haben, können Sie festlegen, welche Kanäle gescannt werden sollen indem Sie Bänke ein- oder ausschalten.

1.



2. Wählen Sie die Bänke, die Sie ein- oder ausschalten wollen. Beispiel: 1, 2 und 3



Wenn die Banknummer oben auf dem Display erscheint, ist die Bank eingeschaltet, wenn nicht, ist sie aus.

Achtung:

- Benutzen Sie die O-Taste, um Bank 10 zu wählen.

- Um die Bänke 11 - 20 zu wählen, drücken Sie **Punkt** und dann die zweite **Ziffer**. (Beispiel: **Punkt 1** für Bank 11). Die Zahlen 11 - 20 stehen neben den zutreffenden Tasten.
- Sie können Bänke einschalten auch wenn kein Kanal in diesen programmiert ist. Gescannt werden jedoch nur programmierte Kanäle.
- Eine Bank muß immer eingeschaltet sein. Versuchen Sie alle Bänke auszuschalten, wird automatisch Bank 1 aktiviert

Kanäle sperren

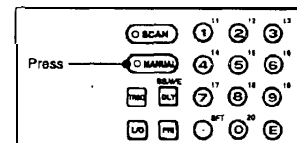
Die LOCK-OUT-Funktion läßt Sie noch genauer festlegen, welche Kanäle momentan gescannt werden sollen.

Wenn zum Beispiel auf einem programmierten Kanal ununterbrochen gesendet wird, würde der Scanner auf diesem stoppen und stehenbleiben. Diesen Kanal

könnten Sie sperren, wenn Sie momentan an den anderen Kanälen mehr interessiert sind. Wenn Sie einen Kanal sperren, wird dieser zeitweilig vom Scanprozeß ausgenommen, bleibt jedoch programmiert, so daß Sie diesen später einfach wieder entsperren können. Die gesperrten Kanäle können Sie im Manualmode erkennen. S. Kap. "Der Manual mode"

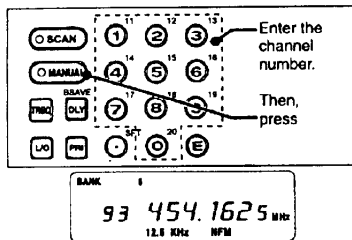
Im Manualmode sperren

1. Manualmode einschalten.

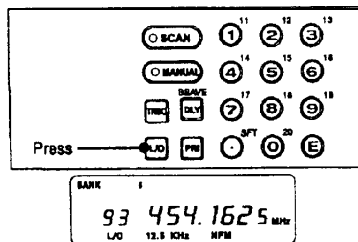


Der Scanmode

2. Kanal wählen



3. Kanal mit Taste L/O sperren

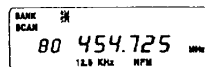


Mehr Informationen s.Kap. "Der Manualmode" und "Der Scanmode"

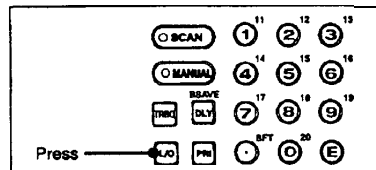
Beim Scannen sperren

Wenn der Scanner ständig auf einem speziellen Kanal z.B. wegen Rauschen oder starker Belegung stoppt, könnten Sie diesen vom Scannen ausnehmen.

1. Warten Sie bis der Scanner auf diesem Kanal stoppt



2. Dann L/O drücken:

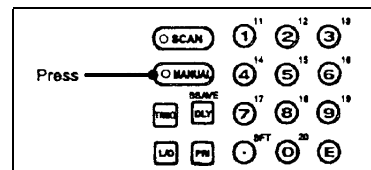


Der Scanner scannt sofort weiter, da sich dieser Kanal nicht mehr in der Scansequenz befindet.

Einen Kanal wieder freigeben

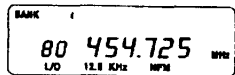
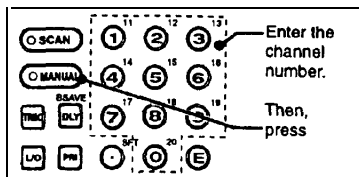
Achtung: Leere Kanäle sind automatisch gesperrt, Einen leeren Kanal können sie nicht freigeben.

1. In den Manualmode Schalten

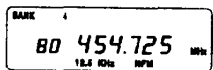
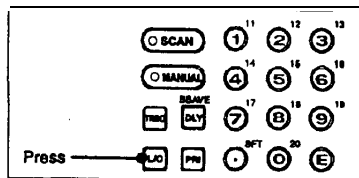


Achtung: Da der freizugebende Kanal ja gesperrt ist, können Sie diesen nicht über den Scanmode anwählen.

2. Wählen sie den gesperrten Kanal.



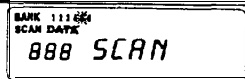
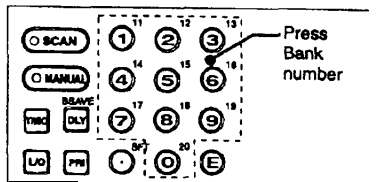
3. Kanal mit L/O freischalten



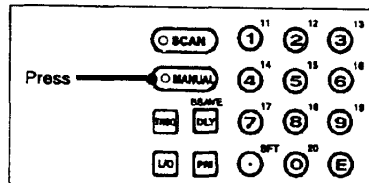
Alle gesperrten Kanäle wieder freigeben

Wenn Sie viele Kanäle gesperrt haben und alle wieder freischalten wollen oder wenn Sie vergessen haben, welche Kanäle Sie gesperrt haben, können sie ganz einfach alle Kanäle wieder freigeben

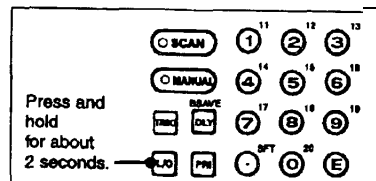
1. Beim Scannen diejenigen Bänke einschalten, die gesperrte und wieder freizugebende Kanäle enthalten.



2. In den Manualmode Schalten,



3. Alle Kanäle freischalten, indem Sie L/O drücken und 2 Sekunden festhalten



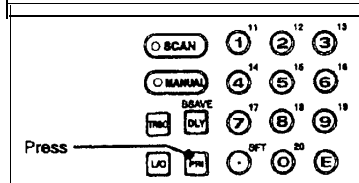
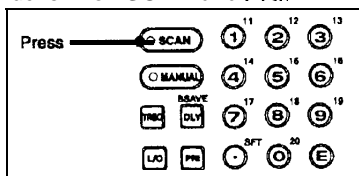
Sie hören 2 Beeeptöne wenn alle Kanäle freigegeben sind.

Der Scanmode

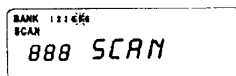
Scannen mit Vorrangfunktion (Priority)

Sie können in jeder der ersten 10 Bänke einen Vorrangkanal programmieren. Mit der Vorrangfunktion fragt der Scanner diese alle 2 Sekunden ab, egal ob der Scanner gerade auf einem aktiven Kanal steht oder nicht.

Die Vorrangfunktion aktivieren Sie durch Drücken von **SCAN** und **PRI**.



Der **Scanner** beginnt mit dem normalen Scanvorgang, bleibt jedoch auf dem Vorrangkanal, solange auf diesem ein Signal anliegt. S. auch Kap. "Scannen mit Verzögerung"



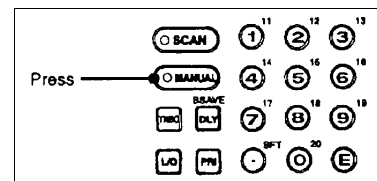
Achtung: Wenn Sie mehr als eine Bank mit Vorrangkanal gewählt haben, hat die niedrigste Kanalnummer die höchste Priorität. DataSkip ist in diesem Mode nicht aktiv.

Vorrangkanal ändern

Der Scanner hat einen Vorrangkanal in jeder der ersten 10 Bänke. Der jeweils erste Kanal dieser Bänke ist werksseitig als Vorrangkanal vorprogrammiert. Sie können jedoch jedem anderen Kanal dieser Bänke die Priorität zuweisen.

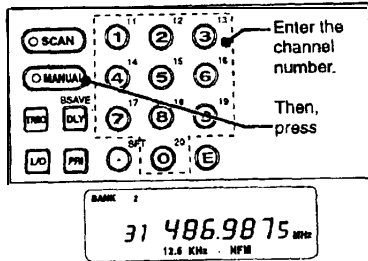
Achtung: Wenn Sie einem neuen Kanal Priorität zuweisen, wird der vorherige Vorrangkanal zu einem gewöhnlichen Kanal.

1. In den Manualmode schalten



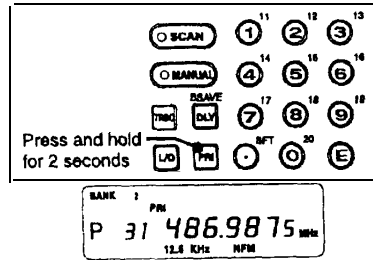
Der Scanmode

2. Wählen sie den neuen Kanal.



Mehr dazu in den Kap. "Der Manualmode" und "Der Scanmode"

3. Setzen Sie den neuen Kanal auf den Prioritätsstatus, indem Sie **PRI** drücken und 2 Sekunden halten.



Sie hören 2 Beepöne und links im Display erscheint P.

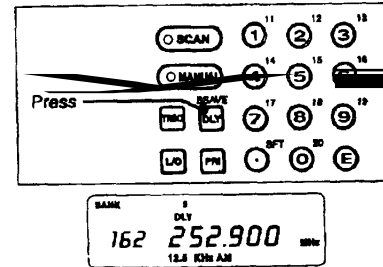
Scannen mit Verzögerung

In Zweiwegfunkverbindungen kommen zwischen den Aussendungen der Partner kurze Pausen vor. Durch die Verzöger-

ungsfunktion verbleibt der Scanner für eine mögliche Antwort nach jeder Aussendung noch 2 Sekunden auf dem Kanal bevor er weiterscannt.

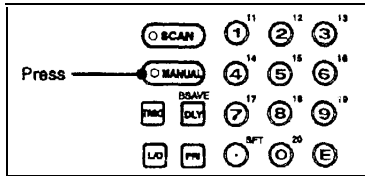
S. auch Kap. "Suche mit Verzögerung". Sie müssen die Verzögerung für jeden Kanal, auf dem Sie eine solche wünschen, einzeln programmieren.

- Nachdem Sie einen Kanal neu programmiert haben, drücken Sie nur DLY.

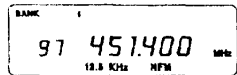
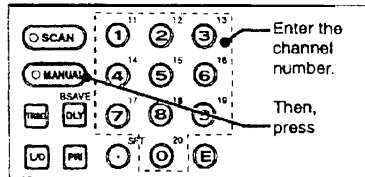


- Wenn Sie zu einem existierenden Kanal ein Verzögerung hinzuzufügen wollen.

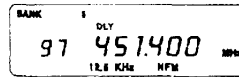
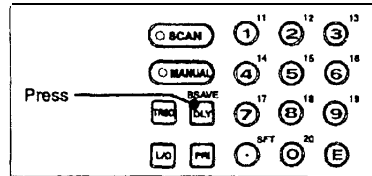
1. In den Manualmode schalten



2. Kanal wählen



3. Schalten Sie die Verzögerung mit **DLY** ein.



Der Suchmode

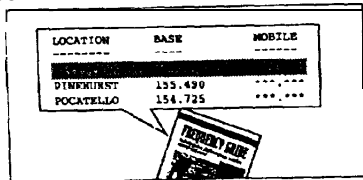
Im Suchmode sucht der Scanner innerhalb eines von Ihnen vorgegebenen Frequenzbereiches alle Frequenzen nach Signalen ab. Sie können zwar den gesamten Frequenzbereich des Scanners absuchen lassen, besser ist es jedoch, schmalere Bereiche zu wählen. So haben Sie eine bessere Chance, alle aktiven Frequenzen zu finden.

Nutzen Sie die Suchfunktion, wenn Sie keine Frequenzliste haben oder diese veraltet sein sollte.

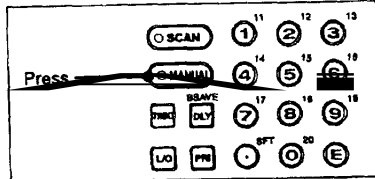
Suche beginnen

Frequenzbereichsgrenzen setzen und Suche starten:

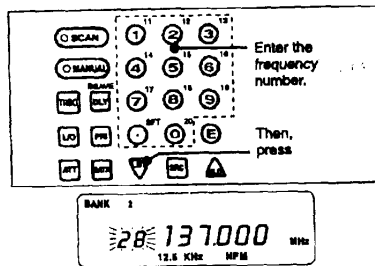
1. Wählen Sie einen Frequenzbereich aus.



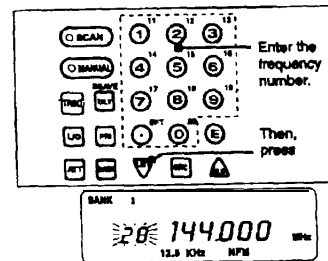
2. Schalten Sie in den Manualmode.



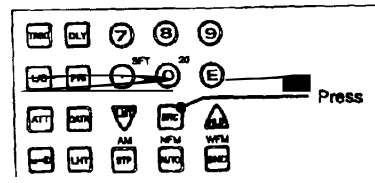
3. Geben Sie die untere Bereichsgrenze ein.



4. Geben Sie die obere Bereichsgrenze ein.



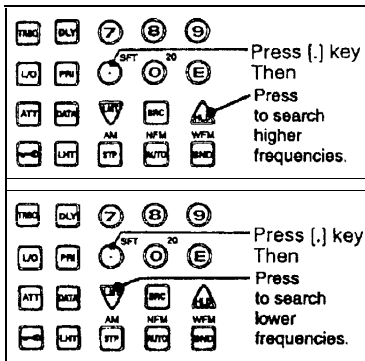
5. Starten Sie den Suchvorgang mit SRC.



Der Suchmode

Achtung:

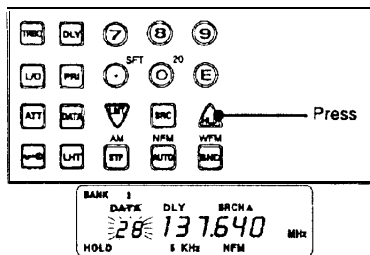
- Wie Sie die gefundenen Frequenzen programmieren lesen Sie im Kap. "Programmieren bei der Suche".
- Sie können die Suchrichtung um kehren.



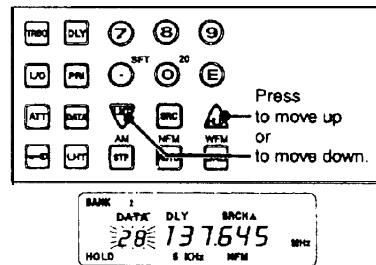
Manuell Suchen

Manuelles Suchen unterbricht den automatischen Suchvorgang und erlaubt es, von Hand auf- oder abwärts die Frequenzen abzusuchen.

1. Drücken Sie HLD.



2. Mit **HLD** bzw. **LMT** fahren Sie die Frequenzen auf- bzw. abwärts.

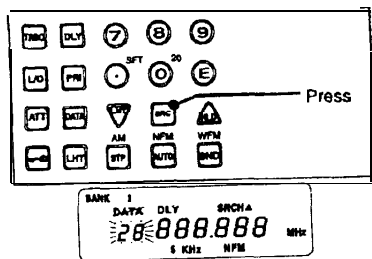


Achtung: Die Pfeile neben SRC im Display zeigen die zuletzt gewählte Richtung an.

Wenn Sie die Frequenzschrittweite ändern wollen lesen Sie Kap. "Frequenzschrittweite ändern".

Der Suchmode

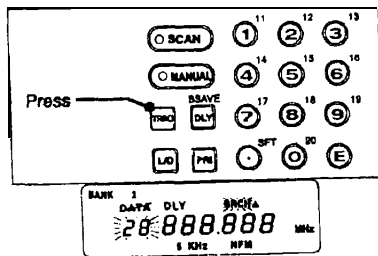
3. Um die automatische Suche fortzusetzen drücken Sie **SRC**.



Achtung: Die Suche wird in die Richtung, in die Sie zuletzt manuell gesucht haben, fortgesetzt.

Turbosuche

Wenn Sie ein Frequenzband absuchen, dessen Schrittweite werkseitig oder von Ihnen auf 5 kHz programmiert wurde, können Sie **TURBO SEARCH** verwenden. Damit erhöht sich die Suchrate von 100 auf 300 Frequenzen pro Sekunde. Um Die Turbosuche zu starten drücken Sie **TRBO**.



SRCH beginnt zu blinken

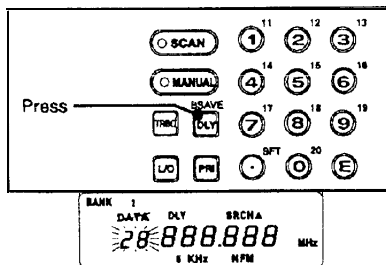
Weitere Informationen finden Sie in den Kap. "technische Information" und "Frequenzschrittweite ändern"

Suche mit Verzögerung

In Zweiwegfunkverbindungen kommen kurze Pausen zwischen den Sendungen der Partner vor.

Die Verzögerungsfunktion läßt den Scanner 2 Sekunden **warten**, bevor er nach dem Ende einer Sendung die Suche wieder fortsetzt.

Anders als beim Scannen mit Verzögerung brauchen Sie die Suchverzögerung nicht für jede Frequenz einzeln zu pro-



grammieren. Diese ist für den gesamten gewählten Bereich aktiv. Um die Verzögerung zu aktivieren drücken Sie **DLY**.

Frequenzen sperren

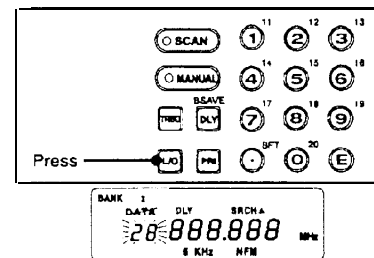
Achtung: Diese Funktion ähnelt dem Sperren programmierter Kanäle, außer, daß sie nur 50 Frequenzen sperren können.

Während der Suche finden Sie oft Frequenzen, an denen Sie nicht interessiert sind. Außerdem empfangen alle Scanner intern erzeugte Störfrequenzen (sog. Pfeifstellen oder Birdies), auf denen die Suche stoppt, ohne daß ein reales Empfangssignal anliegt. S. dazu Kap. "technische Information"

In diesen Fällen können Sie bis zu 50 Frequenzen sperren, so daß die Suche effektiver wird. Wenn Sie mehr als 50 Frequenzen zu sperren versuchen, ersetzt die 51. Frequenz die 1. gesperrte Frequenz.

Eine einzelne Frequenz sperren

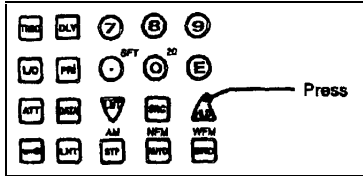
Wenn der Scanner auf einer Frequenz stoppt, die Sie sperren möchten, drücken Sie **L/O**.



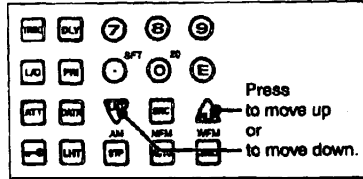
Die Suche wird sofort fortgesetzt

Eine Frequenz wieder freigeben

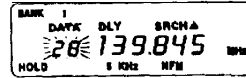
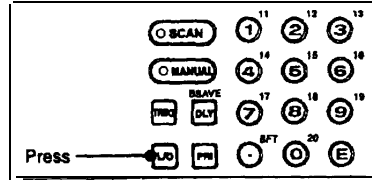
1. Stoppen Sie mit **HLD** die Suche



2. Wählen Sie mit den Pfeilförmigen Tasten **LMT** oder **HLD** die gesperrte Frequenz.



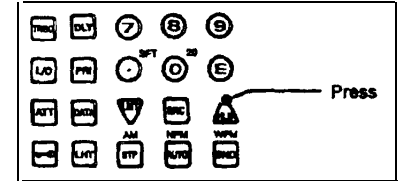
3. geben Sie die Frequenz mit **L/O** wieder frei.



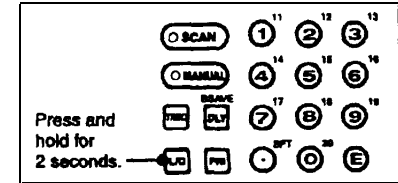
Alle gesperrten Frequenzen wieder freigeben

Wenn Sie viele Frequenzen gesperrt haben und diese alle wieder freigeben wollen oder wenn sie einfach vergessen haben, welche Frequenzen gesperrt sind, können sie diese alle gleichzeitig freischalten.

1. Mit HLD Suche stoppen.



2. **L/O** drücken und 2 Sekunden halten, um alle Frequenzen freizuschalten.



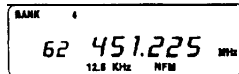
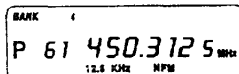
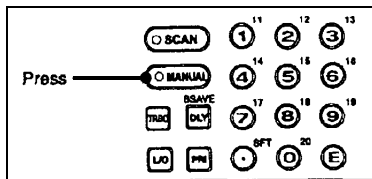
Sie hören 2 Beeeptöne. Alle Frequenzen sind wieder frei.

Kanäle manuell durchschalten

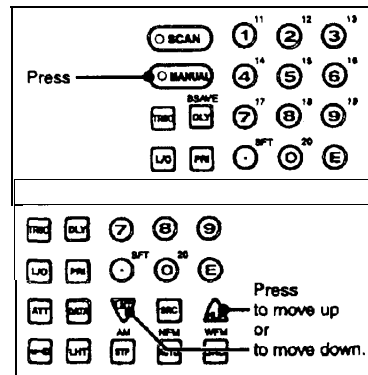
Wenn Sie im Manualmode über die Kanäle schalten, gelangen Sie an alle Kanäle, sogar an nicht programmierte oder gesperrte.

Sie können auf 2 Arten über alle Scannerkanäle schalten.

- Um über alle Kanäle in aufsteigender Reihe zu schalten drücken Sie einfach MANUAL.

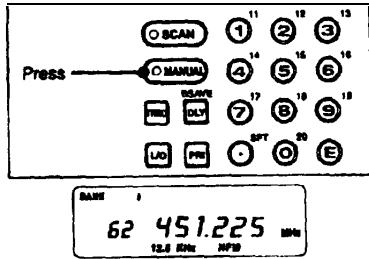


Um auf- oder abwärts über die Kanäle zu schalten HLD oder LMT drücken

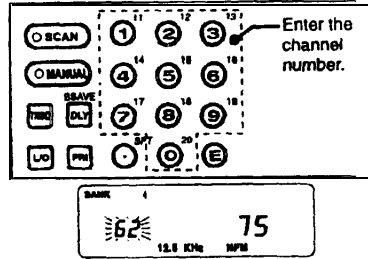


Einen Speziellen Kanal wählen
 Mit dieser Prozedur können sie jeden beliebigen der 400 Kanäle anwählen, auch wenn dieser gesperrt oder leer ist.

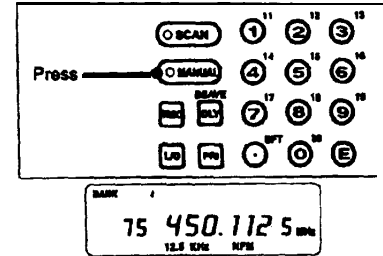
1. In den Manualmode schalten.



2. Geben Sie die Nummer des gewünschten Kanals ein. Beispiel: 75



3



Data Skip

Auf einigen Frequenzen finden Sie unmodulierte Aussendungen oder Datensignal (z.B. Cityruf). Wenn Ihr Scanner beim Scannen oder bei der Suche auf eine solche Aussendung trifft, verbleibt er für 3 Sekunden auf deren Frequenz und setzt dann das Scannen oder die Suche wieder fort.

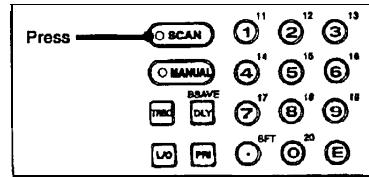
Das können Sie mit der DataSkip Funktion bewirken.

Achtung: DataSkip funktioniert nicht in den AM-Bändern und nicht während Scannen mit 'Vorrang'.

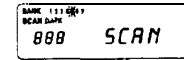
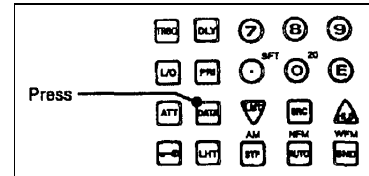
Achtung: DataSkip können Sie während des Scannens jederzeit ein- oder ausschalten.

Um DataSkip beim Scannen einzuschalten:

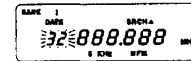
1.



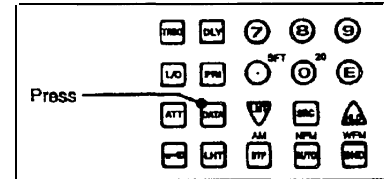
2.



Im Suchmode ist der Scanner werksseitig mit DataSkip vorprogrammiert.



Wenn Sie DataSkip während der Suche abschalten wollen:



Sendart einstellen

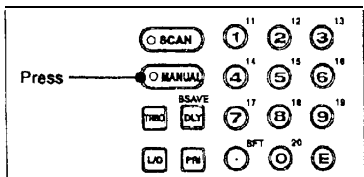
Ihr Scanner kann 3 Sendarten empfangen:

- AM Amplitudenmodulation
- NFM Schmalbandfrequenzmodulation
- WFM Breitbandfrequenzmodulation

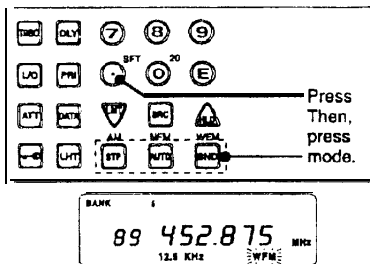
Jedes der 14 Frequenzbänder des Scanners ist mit dem Standardwert vorprogrammiert.

Wenn Sie die Standardsendart ändern wollen:

1 Schalten Sie in den Manualmode

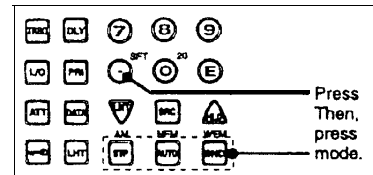


2. Wählen Sie die neue Sendart, indem Sie die Punktstaste und dann die Taste mit der gewünschten Sendart drücken



Achtung: Wenn Sie den Standardwert ändern, blinkt die Sendartenanzeige.

3. Um wieder auf den Standardwert zu kommen, drücken Sie die Punktstaste und dann die Taste der Sendart



Stop blinking

Achtung: Im Suchmodus die Punktstaste zweimal drücken.

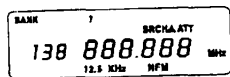
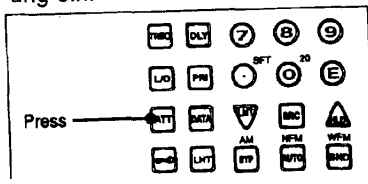
Signalabschwächung

Diese Funktion können Sie im Manual-, Such- oder Scanmode nutzen. Wenn die Anzeige ATT zu sehen ist, wird das Empfangssignal etwa 15 dB abgeschwächt (reduziert). Das verhindert die Übersteuerung des Scanners durch ungewöhnlich starke Signale.

Im Scanmode müssen Sie die Abschwächung einzeln für jeden Kanal programmieren.

Im Suchmode

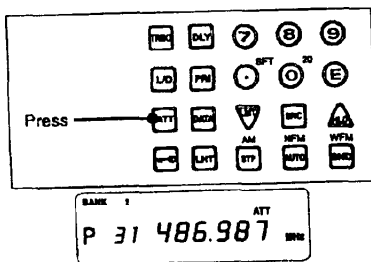
1. Programmieren Sie die Suchgrenzen und drücken Sie SRC. S. Kap. "Der Suchmode"
2. Schalten Sie mit ATT die Abschwächung ein.



Es werden alle Signale abgeschwächt. Drücken Sie bei der Suche nochmals ATT um die Abschwächung wieder auszuschalten.

Im Scanmode

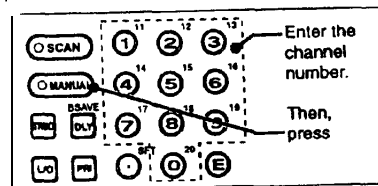
Wenn der Scanner auf einem Kanal stoppt, drücken sie ATT.



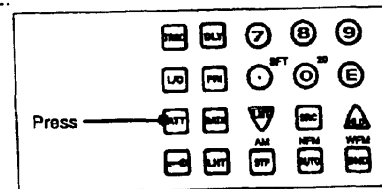
Im Manualmode

Schalten Sie die Abschwächung für einzelne Kanäle ein bzw. aus.

1.



2.

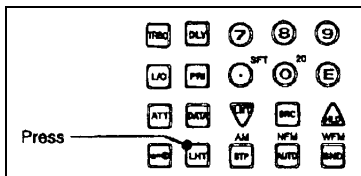


Mit ATT schalten Sie die Abschwächung ein bzw. aus.

Displaybeleuchtung

Durch die Displaybeleuchtung können Sie die Anzeigen auch bei Dämmerung oder Dunkelheit gut erkennen.

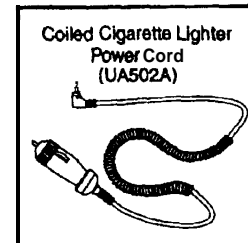
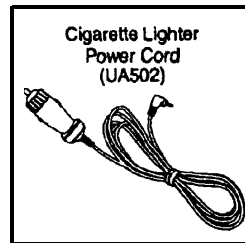
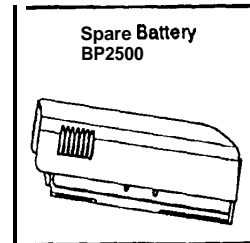
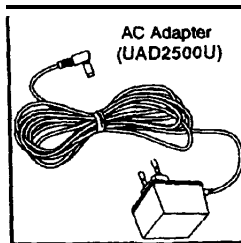
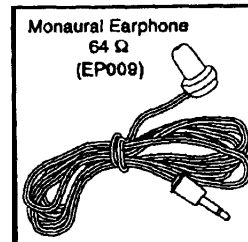
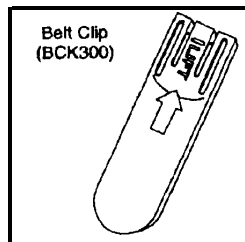
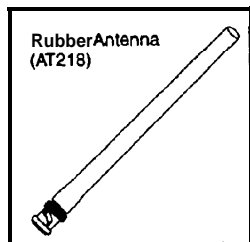
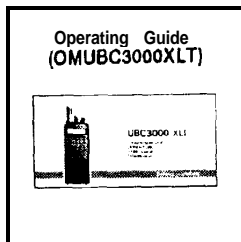
Die Beleuchtung schalten Sie mit LHT ein



Die Beleuchtung bleibt etwa 15 Sekunden eingeschaltet. Wenn notwendig, drücken Sie **LHT** nochmals.

Die LHT-Taste festzuhalten verlängert die Leuchtzeit nicht.

Folgendes Zubehör und Ersatzteile sind für den UBC3000XLT lieferbar.



Batterieunterhaltung

Aufladbare Nickel-Kadmium-Batterien leiden üblicherweise an dem sog. Memoryeffekt, der über einen längeren Zeitraum schrittweise die Kapazität der Batterie verringert.

Sollten Sie nach 2 bis 3 Monaten feststellen, daß die Batterien immer kürzere Zeit Energie liefern, verfahren Sie wie folgt.

1. Lassen Sie den Scanner eingeschaltet, bis der Warnton und das Symbol für Batterieentladung im Display erscheint.
2. Laden Sie die Batterie 14 - 16 Stunden um vollständige Aufladung zu garantieren.

Allgemeines

- Vor dem Entfernen der Batterie schalten Sie den Scanner aus.
- Schreiben Sie sich Ihre programmierten Frequenzen und Kanäle für den Fall eines Speicherverlustes auf.
- Drücken Sie die Tasten fest, bis Sie den Beepston hören.

Aufstellung

- Bei starken örtlichen elektrischen Störungen stellen Sie den Scanner an einem anderen Ort auf. Ein höherer Standort bringt normalerweise besseren Empfang.
- Benutzen Sie den Scanner nicht in feuchter Umgebung wie Küchen oder Badezimmer.
- Legen Sie den Scanner nicht in direktes Sonnenlicht oder in die Nähe von Heizungen.

Reinigung

- Entfernen Sie vor der Reinigung das Netzteil.
- Reinigen Sie nur das Äußere des Scanners mit einem milden Spülmittel
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.
- Reiben Sie nicht auf dem Display.
- Benutzen Sie keine übermäßigen Mengen Wasser.

Reparaturen

- Versuchen Sie selbst keinerlei Reparaturen. Der Scanner enthält im Inneren keine für den Anwender zu bedienende Teile. Kontakten Sie den Kundendienst oder bringen Sie Ihr Gerät zu einem qualifizierten Techniker.

Wenn Ihr Scanner nicht richtig arbeitet, versuchen Sie folgende Maßnahmen.

<u>Problem</u>	<u>mögliche Lösung</u>
Scanner läßt sich nicht einschalten.	Kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig geladen und eingesetzt ist. Kontrollieren Sie das Netzteil und dessen Verbindungen. Ist der Scanner wirklich eingeschaltet?
Schlechter Empfang	Kontrollieren Sie die Befestigung der Antenne Testen Sie an einem anderen Aufstellungsort.
Scanvorgang stoppt nicht.	Rauschsperrung richtig einstellen. Antenne überprüfen. Versuchen Sie Frequenzsuche, möglicherweise kein Funkverkehr auf den programmierten Kanälen.
Scannen startet nicht	Kontrollieren Sie, ob die gewählten Bänke auch programmierte Kanäle enthalten Rauschsperrung richtig einstellen.
Suche startet nicht	Rauschsperrung richtig einstellen.
Tasten reagieren nicht	Prüfen Sie die Tastatursperre.

Frequenzbänder und Schrittweiten

Folgende Tabelle zeigt die 14 Frequenzbänder, die Sie mit Ihrem Scanner überwachen können. Sendarten und Frequenzschrittweiten sind Standartwerksvoreinstellungen, die Sie ändern können. S. Kap. "Sendart einstellen" und "Frequenzschrittweite ändern".

Frequency Coverage (MHz)	Signal Mode	Default Steps (kHz)
25.0000 to 25.9950	AM	5.0
26.0000 to 28.9950	NFM	5.0
29.0000 to 53.9950	NFM	5.0
54.0000 to 67.9500	WFM	50.0
68.0000 to 87.9950	NFM	5.0
88.0000 to 107.9500	WFM	50.0
108.0000 to 136.9875	AM	12.5
137.0000 to 173.9950	NFM	5.0
174.0000 to 215.9500	WFM	50.0
216.0000 to 224.9950	NFM	5.0
225.0000 to 399.9875	AM	12.5
400.0000 to 511.9875	NFM	12.5

Frequency Coverage (MHz)	Signal Mode	Default Steps (kHz)
512.0000 to 549.9500	WFM	50.0
760.0000 to 1300.0000	NFM	12.5

Pfeifstellen

Pfeifstellen (engl. Birdies) sind intern erzeugte Frequenzen, auf denen der Scanner während des Scannens oder der Suche stoppen könnte. Wenn Sie Probleme mit diesen Frequenzen haben sollten, nutzen Sie die Sperrfunktion, um das Stoppen auf diesen Frequenzen zu verhindern.

Frequency (MHz)	Frequency (MHz)	Frequency (MHz)	Frequency (MHz)
28.6350	159.2900	137.8150	428.6250
35.7950	159.2950	139.6050	434.1500
37.0950	161.0800	141.3950	455.3500
37.1000	161.0850	143.1850	497.7500
42.4000	169.3750	144.9750	820.7000
74.2000	230.4750	146.7650	850.0875
110.9625	288.7 000	148.5550	908.4500
115.2375	312.4625	150.3450	937.7000
132.2750	312.4750	152.1350	967.8000
132.4500	350.8000	153.6000	967.8375
134.2375	368.7000	153.9200	1083.9500
136.0250	377.6500	153.9250	1083.9875
137.6400	403.3375	155.7100	1114.0500
137.6500	428.6125	155.7150	1260.3000
			1290.4000

Kanäle	400	
Speicherbänke	20 zu je 20 Kanälen	
Empfangsbänder	14	
Frequenzbereich	Liste rechts	
Betriebstemperatur	-20 bis +60 Grad Celsius	
Scanrate	100 Kanäle pro Sekunde	Frequency Range:
Suchrate	100 Schritte pro Sekunde - normale Suche	25.0000 to 25.9950 MHz (AM)
	300 Schritte pro Sekunde - Turbosuche	26.0000 to 28.9950 MHz (NFM)
Scanverzögerung	2 Sekunden	29.0000 to 53.9950 MHz (NFM)
NF-Leistung	0,5 Watt an 8 Ohm-Lautsprecher	54.0000 to 67.9500 MHz (WFM)
	3 mW an 32 Ohm-Kopfhörer	68.0000 to 87.9950 MHz (NFM)
	8 mW am mitgelieferten 64 Ohm-Ohrhörer	88.0000 to 107.9500 MHz (WFM)
Stromversorgung	BP2500 NC-Batterie 6V, 600 mAh	108.0000 to 136.9875 MHz (AM)
	Netzteil UAD2500U, 230V 50Hz, 12 V 200 mA	137.0000 to 173.9950 MHz (NFM)
Antenne	mitgelieferte Gummiantenne	174.0000 to 215.9500 MHz (WFM)
Anschlüsse	Ohrhörer, Lautsprecher, 12V Stromversorgung	216.0000 to 224.9950 MHz (NFM)
Abmessungen	69.0 x 38.5 x 187.0 mm	225.0000 to 399.9875 MHz (AM)
Gewicht	370 g	400.0000 to 511.9875 MHz (NFM)
		512.0000 to 549.9500 MHz (WFM)
		760.0000 to 1300.0000 MHz (NFM)

1. QS-300 Standvorrichtung	für Handscanner - schwenkbar	Best. Nr. 896
2. QS-200 Mobilhalterung	für den Einsatz im PKW	Best. Nr. 897
3. Externe Zusatzantenne	für PKW (erhöht die Empfangsqualität)	
BT-I F	mit Fensterklemmvorrichtung und 4 mtr. Anschlußkabel sowie BNC Stecker	Best.Nr. 2093
BT-I M	mit Magnethaftfuß und 4 mtr. Anschlußkabel sowie BNC Stecker	Best.Nr. 2094
4. Externe Zusatzantenne	für LKW und Wohnmobile	
BT-IT	mit Spiegelhalterung und 4 mtr. Anschlußkabel sowie BNC Stecker	Best. Nr. 2064
K-82 ScanKing		Best. Nr. 2089
K-83 SkyKing		Best. Nr. 2032